

Hitzige Rennen beim NAKC-Auftakt in Oschersleben Saisonstart in der Magdeburger Börde



Für 117 Fahrer*innen wurde es am zurückliegenden Wochenende ernst. Zum Saisonauftakt des Norddeutschen ADAC Kart Cup verbuchten die Veranstalter reges Interesse und luden zu den ersten beiden Wertungsläufen der Saison in die Motorsport Arena Oschersleben ein. Auf dem Hochgeschwindigkeitskurs westlich von Magdeburg lieferten sich die Akteure spannende Rennen und feierten letztlich die ersten Sieger des Jahres im norddeutschen Championat.

Nachdem der Norddeutsche ADAC Kart Cup im vergangenen Jahr aufgrund der Corona-Pandemie nicht ausgetragen wurde, blickten die Teilnehmer*innen umso gespannter dem Wochenende des 19. und 20. Juni entgegen. Sinkende Inzidenzwerte begründeten letztlich das Go seitens der Behörden. Bei hochsommerlichen Temperaturen startete der NAKC somit in die Saison 2021 und hatte dabei einiges an Rennaction zu bieten.

CIK Mini: Zwei mal zwei gleich eins für Magnus Schindler

16 Nachwuchsfahrer gingen in Oschersleben in der internationalen CIK Mini-Kategorie auf die Reise. Im Zeittraining wusste sich Magnus Schindler (RL Competition) bestens zu behaupten und sicherte sich die Pole-Position. Im ersten Rennen entfachten daraufhin spannende Windschattenduelle auf den Führungspositionen. Im richtigen Moment hatte Elia Weiss (TB Motorsport) dabei die Nase vorn und fuhr vor Polesetter Schindler und Vincent von Malsch (MPK Motorsport) zum Sieg. Im zweiten Rennen musste Laufsieger Weiss einen Ausfall verzeichnen und machte damit den Weg frei für Frederik Röhl (Ebert Motorsport). Der Youngster gewann vor Magnus Schindler und Leo Salcher (Ebert Motorsport) auf den Positionen zwei und drei. Vierter des Rennens wurde Moritz Weber (TB Motorsport) gefolgt von Elias Tittus (MPK Motorsport) als Fünftplatzierter.

Neben den CIK Mini gingen die jüngsten Piloten des Wochenendes in der Rotax Micro- respektive Mini-Kategorie an den Start. Leopold Juch stand als Micro-Solist schon vor Rennende als Sieger seiner Klasse fest. Bei den Mini herrschte eine klare Rollenverteilung. Eric Sparsam (Kraft Motorsport) siegte jeweils vor den Teamkollegen Lukas Brunner und Mathis Talke (Team Talke Kartsport).

Tageswertung CIK Mini

1. Magnus Schindler (40 Punkte)
2. Frederik Röhl (38 Punkte)
3. Vincent von Malsch (29 Punkte)
4. Elia Weiss (25 Punkte)
5. Leo Salcher (20 Punkte)

X30 Junior: Doppelsieg für Alex Mohr

Maximilian Prunner (RS Motorsport) führte das siebenköpfige Feld der X30 Junioren nach dem Qualifying an. Doch schon im ersten Rennen folgte an der Spitze der Schlagabtausch. Bambini-Aufsteiger Alex Mohr (CV Performance Group) setzte sich am Platz an der Sonne durch und siegte vor Lukas Roos (RS Motorsport) und Finn Wiebelhaus. Selbige Besetzung zeigte sich auch im zweiten Rennen. Souverän setzte sich Mohr an der Spitze ab und verwies Roos sowie Wiebelhaus auf die nachfolgenden Positionen. Leon-Jerome Sawatzky (Team Hemkemeyer) klassierte sich dahinter auf Rang vier vor Moritz Fischer (MPK Motorsport) auf Position fünf.

Tageswertung X30 Junior

1. Alex Mohr (50 Punkte)
2. Lukas Roos (40 Punkte)

3. Finn Wiebelhaus (32 Punkte)
4. Leon-Jerome Sawatzky (26 Punkte)
5. Moritz Fischer (21 Punkte)

Rotax Junior: Janne Stiak und Gregor Feigenspan teilen sich Siege

Bei den Rotax Junioren gab Janne Stiak (Kraft Motorsport) nach dem Zeittraining das Tempo vor. Auch im ersten Durchgang fuhr Stiak als Schnellster Pilot der zehn Akteure in das Ziel – eine Spoilerstrafe warf den jungen Rennfahrer jedoch zurück. Gregor Feigenspan (Kraft Motorsport) rückte somit auf Platz eins vor und lag damit vor seinem Teamkollegen Hannes Überfeld und Zino Fahlke (Larea GT1 Racing). Im zweiten Rennen kehrte schließlich Janne Stiak wieder zu alter Stärke zurück, fuhr durch das Feld und siegte. Fahlke folgte als Zweiter vor Jonne Mörtz (Kraft Motorsport) auf Position drei. Laufsieger Feigenspan reihte sich als Vierter ein und komplettierte zusammen mit Hannes Überfeld die Top-fünf der Rotax Junioren.

Tageswertung Rotax Junior

1. Janne Stiak (38 Punkte)
2. Gregor Feigenspan (38 Punkte)
3. Zino Fahlke (36 Punkte)
4. Hannes Überfeld (31 Punkte)
5. Fabian Kriegler (21 Punkte)

OK Junior: Valentin Kluss nicht zu schlagen

Elf OK Junioren duellierten sich auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke in Oschersleben um die Positionen. Beste Voraussetzungen hatte dabei Valentin Kluss (RS Competition) nach dem Zeittraining. Mit der Bestzeit fuhr der Youngster auf die Pole-Position und wusste diese im ersten Lauf bestens umzusetzen. Vor Leon Hoffmann und Kevin Latinga (beide KSM Official Racing Team) fuhr Kluss zum Sieg. Im zweiten Durchgang lieferte sich das Führungstrio daraufhin spannende Schlagabtausche an der Spitze. Am Ende gelang es jedoch wieder Valentin Kluss die Oberhand zu behalten und zum blitzsauberen Doppelsieg zu fahren. Hoffmann und Latinga folgten erneut auf den Positionen zwei und drei. Auf den Plätzen vier und fünf klassierten sich Max Schlichenmeier und Simon Rechenmacher (TB Motorsport).

Tageswertung OK Junior

1. Valentin Kluss (50 Punkte)
2. Leon Hoffmann (40 Punkte)
3. Kevin Latinga (32 Punkte)
4. Simon Rechenmacher (26 Punkte)
5. Matthew Huhn (22 Punkte)

X30 Senior: Felix Wischlitzki an der Spitze

Mit 26 Fahrern stellten die X30 Senioren das größte Starterfeld des Wochenendes. Für Julien Koch (MSR Racing) verlief der Start ins Rennengeschehen perfekt. Mit der Bestzeit ergatterte der Youngster die Pole-Position und verwies Felix Wischlitzki (Valier Motorsport) auf Rang zwei. Im ersten Rennen ging ebenfalls kein Weg an den beiden Führenden vorbei. Nach Positionskämpfen an der Spitze behauptete sich Wischlitzki jedoch im finalen Moment vor Koch und siegte. Im zweiten Durchgang wiederholte der Valier Motorsport-Schützling seine Vorstellung. Nach 18 Runden überquerte Felix Wischlitzki erneut als Sieger das Ziel und verwies Ferdinand Winter (CV Performance Group) sowie Niklas Kalus (MSR Racing) auf die Plätze zwei und drei. Phillip Gogollok (CV Performance Group) schaffte es im zweiten Lauf auf Position vier nach vorne und komplettierte zusammen mit Leon Oldewage (Team Hemkemeyer) die besten Fünf der hart umkämpften Kategorie.

In den Rennen der X30 Senioren gingen auch zwei Fahrer des Rotax Senior-Klassements an den Start. Jannik Harpenau (Kraft Motorsport) siegte dabei jeweils vor seinem Teamkollegen Gian Luca Herder.

Tageswertung X30 Senior

1. Felix Wischlitzki (50 Punkte)
2. Ferdinand Winter (33 Punkte)
3. Niklas Kalus (32 Punkte)
4. Phillip Gogollok (24 Punkte)
5. Leon Oldewage (21 Punkte)

OK: Elias Olsen gibt das Tempo vor

Sechs Nachwuchsfahrer griffen bei den OK in das Lenkrad. Elias Olsen (KSM Official Racing Team) feierte dabei einen perfekten Einstand. Von der Pole-Position aus gab der Youngster in beiden Rennen das Tempo vor und fuhr zu zwei blitzsauberen Start-Ziel-Siegen. Dylan Yip und Felix Arnold (beide KSM Official Racing Team) duellierten sich dahinter um Rang zwei in der Tageswertung und wechselten sich in den Rennen auf ihren Positionen ab. Im Finale setzte sich Arnold letztlich vor Yip durch und reihte sich somit auch auf Platz zwei auf dem Podest ein. Herolind Nuredini (TB Motorsport) klassierte sich auf Position vier und kam somit vor Emil Scheef (KSM Official Racing Team) über den Zielstrich.

Tageswertung OK

1. Elias Olsen (50 Punkte)
2. Felix Arnold (36 Punkte)
3. Dylan Yip (36 Punkte)
4. Herolind Nuredini (24 Punkte)
5. Torben Gröndahl (24 Punkte)

Rotax DD2: Benjamin Bellmann fährt zum Goldpokal

Die Klasse Rotax DD2 präsentierte sich in Oschersleben mit fünf Fahrern besetzt. David Kühn (DSK Kart Racing) brannte im Zeittraining die schnellste Runde in den Asphalt der Motorsport Arena und übernahm damit die Favoritenrolle für die Rennen. Im ersten Wertungslauf wurde der Sodi Kart-Pilot dieser mit einem souveränen Sieg vor Benjamin Bellmann (Kraft Motorsport) mehr als gerecht. Ein Ausfall Kühns im zweiten Rennen sorgte daraufhin jedoch für Veränderungen. Fortan übernahm Bellmann an der Spitze das Zepter und fuhr als Sieger über den Zielstrich. Kevin Juretschke musste den Kraft Motorsport-Fahrer ziehen lassen und reihte sich letztlich als Zweiter vor Florian Schulz (Kraft Motorsport) auf Rang drei ein.

Tageswertung Rotax DD2

1. Benjamin Bellmann (45 Punkte)
2. Kevin Juretschke (36 Punkte)
3. Florian Schulz (27 Punkte)
4. David Kühn (25 Punkte)
5. Luca Schade (13 Punkte)

Rotax DD2 Masters: Lennart Schreiber und Nico Heine vorn

Lennart Schreiber (HRT Kart) setzte im Zeittraining der DD2 Masters ein Ausrufezeichen. Mit über einer halben Sekunde Vorsprung fuhr der Routinier die Bestezeit und ging folglich von der Pole-Position aus in das erste Rennen. Auch dort hielt der Polesetter seine Konkurrenz in Schach und fuhr mit großen Vorsprung vor seinem Teamkollegen Nico Heine auf Rang eins liegend in das Ziel. Im zweiten Lauf ging es an der Spitze schließlich ausgeglichener zu. Diesmal war es Heine der seine Chance nutzte, an Laufsieger Schreiber vorbeizog und nach 18 Runden als Erster abgewinkt wurde. Thomas Schmitz vervollständigte das Führungstrio dahinter auf Position drei und fuhr dabei eine respektable Lücke zu seinen Verfolgern Alexander und Christian Siegmund (beide Si Racing) heraus.

Tageswertung Rotax DD2 Masters

1. Lennart Schreiber (45 Punkte)

2. Nico Heine (45 Punkte)
3. Thomas Schmitz (32 Punkte)
4. Alexander Siegmund (23 Punkte)
5. Rodrigo Pinillos (21 Punkte)

KZ2: Yannik Witte brilliert

Die schnellsten Rundenzeiten des Wochenendes standen in den Ergebnislisten der Schaltkart-Kategorie zu buche. Yannik Witte (SRP Racing) nahm dabei den obersten Platz in der Tabelle ein und fuhr mit deutlichem Vorsprung vor seinem Teamkollegen Jesse Kirkby auf Position eins. Im ersten Lauf ging daraufhin ebenfalls kein Weg an Witte an der Spitze des Feldes vorbei. Dahinter übernahm Kevin Pöpke (Noack BB Motorsport) die Verfolgerrolle und setzte sich vor Niklas Schefter (Schefter Motorsport) als Drittplatzierter durch. Im Finale machte Yannik Witte seine Vorstellung mit einem weiteren Sieg perfekt. Pöpke setzte sich im Duell um Rang zwei erneut durch und verwies Phillip Damhuis (Team Hemkemeyer) damit auf Rang drei. Lucas Erdmann (Noack BB Motorsport) hielt den Anschluss als Vierter und fuhr vor Sebastian Kraft (SRP Racing) in das Ziel.

Tageswertung KZ2

1. Yannik Witte (50 Punkte)
2. Kevin Pöpke (40 Punkte)
3. Phillip Damhuis (27 Punkte)
4. Lucas Erdmann (26 Punkte)
5. Erik Müller (20 Punkte)

KZ2 Gentlemen: Tim Schröder mit Glanzvorstellung

Tim Schröder (Mach1 Motorsport) setzte sich im Zeittraining der Gentlemen-Getriebekarts mit der Bestzeit durch und startete folglich mit besten Chancen in die Rennen. Dort nutzte der Mach1-Fahrer seine Ausgangslage bestens aus und fuhr seinen ersten Start-Ziel-Sieg vor Markus Rausch (RRT Rausch-Racing-Team) ein. Im zweiten Wertungslauf baute Schröder seinen Vorsprung daraufhin noch weiter aus und fuhr mit einer fehlerfreien Leistung zum Doppelsieg. Rausch verteidigte seinen zweiten Platz mit Bravour und überquerte das Ziel somit vor Martin Knapp (NKS for Racing). Sören Tschöke (SRP Racing) wiederholte seine Vorstellung aus Rennen eins und schloss den Renntag auf Platz vier liegend vor Rico Becker ab.

Tageswertung KZ2 Gentlemen

1. Tim Schröder (50 Punkte)
2. Markus Rausch (40 Punkte)
3. Martin Knapp (32 Punkte)
4. Sören Tschöke (26 Punkte)
5. Rico Becker (22 Punkte)

Weiter geht es für den Norddeutschen ADAC Kart Cup nach einer kurzen Sommerpause Ende nächsten Monats. Am 30. Juli und 01. August stehen dann die Wertungsläufe drei und vier der Regionalrennserie zusammen mit dem Ostdeutschen ADAC Kart Cup auf der Rennstrecke in Templin auf der Agenda.

Text: Luca Köster
Foto: Horst Vogler